

# Eine starke EU-Politik zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und des Unternehmertums 2015–2020 – Öffentliche Konsultation zum Small Business Act (SBA)

Fields marked with \* are mandatory.

## Einführung und Hintergrund

---

Seit seiner Annahme im Jahr 2008 hat sich der Small Business Act (SBA) als politisches Instrument zur Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bewährt. Auf europäischer und nationaler Ebene wurden mehrere Initiativen ergriffen, um ein günstigeres Umfeld für KMU zu schaffen und ihr Wachstum zu fördern.

In den nächsten Jahren soll noch mehr getan werden, um den KMU ihre Geschäftstätigkeit zu erleichtern. Die Kommission hat daher ein Konsultationspapier aufgesetzt, in dem sie aktuelle Maßnahmen und neue Vorschläge zusammenfasst (siehe nachstehenden Link). Sie möchte damit Ihre Meinung zu neuen Initiativen einholen.

**Bitte lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie den Fragebogen ausfüllen.**

[Konsultationspapier](#)

## 1 - Zu Ihrer Person

---

1.1 - Sie antworten als\*

- EU-Bürger/-in
- Vertreter/-in eines Unternehmens
- Vertreter/-in einer nationalen Unternehmensorganisation
- Vertreter/-in einer europäischen Unternehmensorganisation
- Vertreter/-in einer nationalen Behörde
- Vertreter/-in einer regionalen Behörde
- In einer anderen Funktion

1.1b - Sind Sie im Transparenzregister registriert?\*

- Ja
- Nein

1.2 - Bitte nennen Sie Ihren Namen bzw. den Namen des Unternehmens/der Organisation/der Behörde.\*

Wirtschaftskammer Österreich

1.3 - Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an.

wp@wko.at

1.4 - Ihr Land\*

- Österreich
- Belgien
- Bulgarien
- Zypern
- Tschechische Republik
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Deutschland
- Griechenland
- Ungarn
- Irland
- Italien
- Italien
- Lettland
- Litauen
- Luxemburg
- Malta
- Niederlande
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Schweden
- Vereinigtes Königreich
- Anderes Land

1.5 - Wie sollen wir Ihren Beitrag auf der Kommissionswebsite veröffentlichen?\*

- Unter dem genannten Namen** (Ich stimme der Veröffentlichung aller in meinem Beitrag gemachten Angaben zu und erkläre, dass der Veröffentlichung keine urheberrechtlichen Beschränkungen entgegenstehen.)
- Anonym** (Ich stimme der Veröffentlichung aller in meinem Beitrag gemachten Angaben mit Ausnahme meines Namens/des Namens der Organisation zu und erkläre, dass der Veröffentlichung keine urheberrechtlichen Beschränkungen entgegenstehen.)
- Mein Beitrag soll nicht veröffentlicht werden. Bitte behandeln Sie ihn vertraulich.** (Ihr Beitrag wird nicht veröffentlicht, sondern von der Kommission nur intern ausgewertet.)

## 2 - Reduzierung des Verwaltungsaufwands

---

2.1 - Wie wichtig ist eine neue EU-Verordnung zur Vereinfachung von Rechtsvorschriften, mit der in allen EU-Ländern Folgendes erreicht werden soll?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Gründung eines Unternehmens bei Gesamtkosten von höchstens 100 Euro innerhalb von 3 Tagen*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erlangung der erforderlichen Genehmigungen binnen eines Monats*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Obligatorische Einführung eines „KMU-Tests“ oder eines vergleichbaren Systems in allen EU-Ländern*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewährleistung nationaler Vorschriften, die bei Konkurs eine Schuldbefreiung nach höchstens drei Jahren sicherstellen*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.2 - Eine EU-weite Kampagne zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands für KMU ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

2.3 - Eine eventuelle Senkung der Transaktionskosten/Gebühren für KMU zur Förderung ihres Zugangs zu gewerblichem und geistigem Eigentum ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

2.4 - Die frühzeitige Konsultation von KMU (und der sie vertretenden Organisationen) zu bürokratischen Rechtsvorschriften, insbesondere zu Durchführungsverfahren auf europäischer und nationaler Ebene, ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

2.5 - Eine Aufforderung an die EU-Länder, ihre Steuerverfahren für neue Unternehmen in der Gründungsphase zu vereinfachen, um den bürokratischen Aufwand zu verringern und ihr Wachstum zu beschleunigen, ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

2.6 - Die Ermittlung und Beseitigung von Hindernissen für das Wachstum von KMU in nationalen Rechtsvorschriften ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

## 2.7 - Möchten Sie weitere Vorschläge oder Anmerkungen machen?

1,500 character(s) maximum

Bessere Rechtsetzung muss immer das „Think small first“ -Prinzip als Grundlage haben! Generelle Ausnahmen für Kleinstunternehmen widersprechen diesem Prinzip und führen im Extremfall zur Auflösung des Binnenmarkts. Der KMU-Test ist das wichtigste Instrument, um KMU-taugliche Regulierungen zu schaffen, es muss allerdings wirksam sein. Bei Gründung von Unternehmen kommt es einerseits darauf an, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen sowie die korrespondierende Qualifizierung der UnternehmerInnen in den Mittelpunkt zu rücken. Die Qualität und Qualifizierung geht vor Zeitanforderungen für die Verfahren zur Unternehmensgründung bzw. Entschuldung. Dies betrifft insbesondere Eigentümerunternehmen, wo Qualifizierung und Unternehmensführung in einer Hand liegen. Andererseits sind auch Entlastungen wie beispielsweise der Wegfall von Veröffentlichungsverpflichtungen in Printmedien zielführend. Ein weiterer Faktor, der KMU am Wachsen hindert, sind Europäischen Regelungen wie beispielsweise der REACH -VO, die für KMU absolut erdrückend sind oder ein rigides Arbeitsrecht in einigen Teilen Europas, das Unternehmen die Entscheidung erschwert, zusätzliche Arbeitnehmer aufzunehmen. Regelungen, die Insider übermäßig schützen aber für Outsider eine fast unüberwindbare Barriere für den Eintritt in den Arbeitsmarkt darstellen, sollten entsprechend überarbeitet werden. Leitmotiv sollte dabei der Gedanke der „Flexicurity“ sein.

## 3 - Zugang zu Finanzmitteln

---

3.1 - Die Stärkung des Risikokapitalmarktes in Europa (durch Rechtsvorschriften und andere Mittel) zur Wiederherstellung der Attraktivität des Marktes für private institutionelle Anleger ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

3.2 - Die Mobilisierung aller für die Finanzinstrumente unter COSME zugewiesenen Mittel zur Verbesserung des Zugangs von mindestens 220 000 KMU in der EU zu Finanzmitteln (durch von der EU geförderte Risikokapitalfonds, Bürgschaften und Rückbürgschaften) ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

### 3.3 - Wie wichtig sind folgende Initiativen zur Erschließung alternativer Finanzquellen?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Beseitigung von Hindernissen für Crowdfunding und Aufklärung über Risiken, Vorteile und Zugangsmöglichkeiten für KMU (Information, Veranstaltungen, Foren für potenzielle Interessenten usw.)*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiterentwicklung der Mezzanine-Finanzierung (Hybridfinanzierung, d. h. Schulden/Eigenkapital) durch Austausch bewährter Verfahren und Diskussionsforen zum Thema*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbreitung bewährter Verfahren im Bereich der „Supply-Chain“-Finanzierung durch Sensibilisierungsmaßnahmen*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 3.4 - Ein Beitrag zur Belebung der Verbriefungsmärkte durch geeignete Rechtsvorschriften ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

### 3.5 - Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Finanzinstituten zur Sensibilisierung für EU-Finanzinstrumente für KMU durch entsprechende Vereinbarungen mit den einschlägigen europäischen und nationalen Verbänden ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

### 3.6 - Möchten Sie weitere Vorschläge oder Anmerkungen machen?

1,500 character(s) maximum

In Zeiten einer Investitionsschwäche in Europa muss mehr Vertrauen in eine wirtschaftlich stabile Wachstumsentwicklung in der EU geschaffen werden. Dieses Vertrauen kann sich allerdings unter den derzeitigen Rahmenbedingungen, unter denen KMU wirtschaftlich erfolgreich agieren sollten, kaum etablieren. Daher ist einerseits die Fähigkeit der Banken zu verbessern, an KMU Kredite zu vergeben, andererseits sind alternative Finanzierungsformen und die Kanalisierung von Risikokapital zu forcieren. Weiters sollten günstige Förderungen bzw. Kredite für KMU bereitgestellt werden, die z.B. legal compliance finanzieren würden. Das wäre für die REACH-VO sehr wichtig, da wissenschaftliche Daten generiert werden müssen, die in der Regel sehr kostspielig sind.

## 4 - Förderung des Marktzugangs für KMU

---

### 4.1 - Wie wichtig sind die folgenden Initiativen für die Verbesserung des Zugangs von KMU zum EU-Binnenmarkt?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Verbesserung des „Enterprise Europe Network“ durch Intensivierung der lokalen Zusammenarbeit mit KMU und anderen Akteuren sowie durch die Bereitstellung neuer Dienste*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einrichtung eines Europäischen Exzellenzzentrums für Ressourceneffizienz zur Information und Beratung von KMU sowie zu ihrer Unterstützung in diesem Bereich*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung von rund 100 weniger entwickelten Clusterorganisationen beim Ausbau kundenorientierter Unterstützungsdienste für KMU durch Partnerschaften mit etablierten Clusterorganisationen - bis 2020*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.2 - Erarbeitung einer integrierten Kommissionsstrategie zur Förderung der Geschäftstätigkeit von KMU außerhalb der EU (und damit Erhöhung des Anteils außerhalb der EU tätiger KMU auf 20 % bis 2020)\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

4.2a - Wie wichtig sind die folgenden Vorschläge, die in die Kommissionsstrategie zur Förderung der Geschäftstätigkeit von KMU außerhalb der EU aufgenommen werden könnten?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Schaffung eines Mehrwerts und Ergänzung der bestehenden nationalen und regionalen Unterstützung durch klare Abgrenzung des geografischen Geltungsbereichs der Maßnahmen*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stärkung der Verbindungen zwischen den verschiedenen EU-Förderprogrammen und -Initiativen (EEN, IPR Helpdesk, EU-KMU-Zentren usw.)*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Präsentation von Erfolgsbeispielen international tätiger KMU und Sensibilisierung von KMU für EU-finanzierte Initiativen in diesem Bereich*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bestärkung der KMU in ihren Expansionsplänen durch Wachstumsmissionen und Zusammenarbeit innerhalb internationaler Cluster*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung eines KMU-freundlicheren internationalen Umfelds durch Aufnahme und Fortführung entsprechender Dialoge mit den wichtigsten EU-Handelspartnern*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.3 - Die Ausrichtung politischer Maßnahmen auf mittelgroße Unternehmen (mit über 249 Beschäftigten) zur Förderung ihrer internationalen Geschäftstätigkeit ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

4.4 - Möchten Sie weitere Vorschläge oder Anmerkungen machen?

*1,500 character(s) maximum*

Anzumerken ist, dass neue Services des EEN nur bei verbesserter Finanzierung des EEN möglich sind. Eine Erarbeitung einer integrierten Kommissionsstrategie zur Förderung der Geschäftstätigkeit von KMU außerhalb der EU wird dann als sinnvoll erachtet, wenn es sich um Marktzugangsaktivitäten handelt. Wirtschaftsmissionen durch die EU durchzuführen ist in einem wettbewerblichen Umfeld der teilnehmenden Unternehmen aus verschiedenen Mitgliedstaaten schwierig und kann erfolgreiche nationale Programme unterlaufen; damit würden im ungünstigsten Fall EU-Mittel und nationale Mittel gegeneinander eingesetzt. Die Stärkung der Verbindung zwischen den verschiedenen EU-Förderprogrammen und -Initiativen wird als wichtig erachtet, allerdings nicht für Exportförderungen in Drittländer. Die real gekürzten COSME Mittel auch für Midcaps zu verwenden kann bedeutet, dass KMU deutlich weniger unterstützt werden als in den vorangegangenen Programmperioden. Gerade die letzte Krise hat gezeigt, dass die KMU für eine Beschäftigungsstabilisierung gesorgt haben. Bei einer Unterstützung von weniger erfolgreicher Cluster sind die Gründe dafür genauer zu differenzieren und zu untersuchen um eine effiziente Förderung gewährleisten zu können.

## 5 - Unternehmerisches und innovatives Potenzial freisetzen

---

5.1 - Der Ausbau des Programms „Erasmus für junge Unternehmer“ von 800 auf 10 000

Austausche pro Jahr bis 2020 ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

5.2 - Eine EU-weite Frühwarnplattform für beteiligte Akteure und Experten zur Beratung und Unterstützung lebensfähiger Unternehmen in Schwierigkeiten, zur Erhaltung von Arbeitsplätzen und zur Vermeidung von Konkurs ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

5.3 - Die Festsetzung von Zielen für alle EU-Länder zur Aufnahme unternehmerischer Lehrinhalte in die Lehrpläne weiterführender Schulen bis 2018 ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

5.4 - Dafür zu sorgen, dass die für 2015 geplante Online-Plattform für Unternehmerinnen zu einer bekannten und vielbesuchten Anlaufstelle lokaler, nationaler und europäischer Akteure wird, ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

5.5 - Eine Umfrage unter allen europäischen Unternehmern zum Sammeln von Ideen für neue Initiativen zur Förderung des Unternehmertums und junger Unternehmensgründer ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

5.6 - Die Unterstützung der EU-Länder und -Regionen bei der Entwicklung von Modellen für Unternehmensgründungen und Wachstumszentren sowie bei der Förderung dieser Modelle ist\*

- sehr sinnvoll
- sinnvoll
- weniger sinnvoll
- nicht sinnvoll

5.7 - Wie wichtig sind folgende Initiativen zur Erleichterung der Übertragung von Unternehmen?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Aufforderung der EU-Länder zur Erarbeitung nationaler Aktionspläne für Unternehmensübertragungen und zur Einrichtung entsprechender Anlaufstellen oder zur Berücksichtigung dieses Aspekts in bestehenden Anlaufstellen bis 2017*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung und Verbreitung von Qualitätsstandards für Online-Plattformen für Unternehmensübertragungen und Förderung der Vernetzung bereits bestehender grenzübergreifender Plattformen*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vereinfachung der EU-weiten Kontaktaufnahme zwischen Forschern und Praktikern; Schaffung eines europäischen Mentoren-Netztes für Unternehmensübertragungen*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung einer EU-weiten Vermittlungsplattform für Universitäten/Wirtschaftshochschulen mit Schwerpunkt auf Unternehmensübertragung *	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.8 - Wie wichtig sind die folgenden Maßnahmen für die Förderung der neuen Cluster-Strategie der Kommission?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Förderung und Unterstützung innovativer Managementmodelle, unter anderem durch Initiativen zur Entwicklung neuer Managementfähigkeiten für KMU*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zusammenführung von Cluster-Verantwortlichen auf einer europäischen Plattform zur Förderung des Clusterwachstums durch Erfahrungsaustausch und Entwicklung einer gemeinsamen Methodik für die Clusterpolitik *	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einrichtung eines regelmäßigen Dialogs über neu entstehende Branchen mit KMU-Verbänden sowie Praktikern aus den Bereichen Unternehmensförderung und Cluster	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.9 - Möchten Sie weitere Vorschläge oder Anmerkungen machen?

*1,500 character(s) maximum*

Eine Förderung der Mobilität innerhalb Europas kann dem Fachkräftemangel entgegenwirken und helfen, den Mismatch am Arbeitsmarkt zu beseitigen. Grundsätzlich wird eine Online-Plattform für Unternehmerinnen als sinnvoll angesehen. In Österreich gibt es diese bereits in Form einer WKO Homepage von Frau in der Wirtschaft unter [www.unternehmerin.at](http://www.unternehmerin.at), die erste Anlaufstelle zur Informationsbeschaffung für österreichische Unternehmerinnen. Österreichische Unternehmerinnen, die sich europaweit informieren möchten, richten sich an die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA. Ebenfalls gibt es in Österreich bereits eine Form der geplanten Frühwarnplattform durch unterschiedliche Online-Tools (KMU Stresstest, KMU Bonitätsrechner,...). Unternehmensübertragungsplattformen zu fördern ist dann wichtig, wenn es noch keine gibt. Die WKO betreibt eine Plattform dieser Art bereits seit einigen Jahren. EU weite Plattformen dürfen nicht in Konkurrenz mit bestehenden nationalen Produkten treten sondern sollten als Ergänzungen konzipiert werden. Die Unterstützung der EU-Länder und -Regionen bei der Entwicklung von Modellen für Unternehmensgründungen sinnvoll, wenn es um einen Austausch von best practices geht.

## 6 - Förderung der Kompetenzentwicklung

---

Wie wichtig wäre eine Kommissionsinitiative zu Beschäftigung, Bildung und Unternehmertum zur Überwindung des Fachkräftemangels durch die Förderung folgender Maßnahmen?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Weiterbildungspläne für qualifizierte Arbeitskräfte unter direkter Einbeziehung der KMU der betreffenden Branche*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Duales System in der beruflichen Bildung*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vermittlung eines positiveren Bildes handwerklicher und technischer Tätigkeiten in KMU*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6.2 - Möchten Sie weitere Vorschläge oder Anmerkungen machen?

*1,500 character(s) maximum*

Das duale System hat in den Ländern, in denen es zur Anwendung kommt, zu deutlich niedrigeren Jugenderwerbslosigkeitsraten geführt. Die vor allem deshalb, weil jene Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die vom Arbeitsmarkt auch nachgefragt werden. Dieses System lebt davon, bildungspolitisch anschlussfähig zu sein. Dh es muss nach oben offen sein, einerseits für eine allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schulen und damit für die Universitätsreife, andererseits für eine unternehmerische Weiterbildung z.B. im Rahmen einer Befähigungs- oder Meisterprüfung - deren Qualifikation in Zukunft einem Bachelor-Abschluss gleichgehalten wird (EQR). Nur ein offenes Bildungssystem von der dualen Ausbildung bis hin zur Universität bzw. zum qualifizierten Unternehmertum wird entsprechende Anreize bieten.

### Contact

✉ [entr-sba@ec.europa.eu](mailto:entr-sba@ec.europa.eu)

---